jms aktuell

Informationen
Termine
Berichte

September 2019 – Februar 2020
1. Schulhalbjahr

Mitglieder im Zweckverband:
Wangen, Leutkirch, Isny,
Amtzell, Argenbühl, Kißlegg,
Landkreis Ravensburg,
Förderverein Jugendmusikschule

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

jms

Förderverein e.V.

Elternvertretung

Jugendmusikschule
Württembergisches Allgäu

Franz-Xaver-Bucher
Stiftung

Schulleiter: Dr. phil. Hans Wagner M. A.
Stellvertreter: Tobias Zinser

Wolfgangstraße 2
88239 Wangen im Allgäu

Tel. 0 75 22 / 97 04-0; Fax: 0 75 22 / 97 04-14
info@jms-allgaeu.de
www.jms-allgaeu.de

Schülerverwaltung: Martina Werner
Tel. 97 04-10
M.Werner@jms-allgaeu.de

Verwaltungsleitung: Gerolf Stitzenberger
Tel. 97 04-20
G.Stitzenberger@jms-allgaeu.de

Schulleitung: Dr. phil. Hans Wagner M. A.
H.Wagner@jms-allgaeu.de

Sekretariat: Beate Flock
Tel. 97 04-40
B.Flock@jms-allgaeu.de

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur:
N.N., Tel. 97 04-60
fsj@jms-allgaeu.de

Geschäftszeiten Wangen
vormittags
Mo. – Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr
nachmittags
Mi.: 14:00 – 17:00 Uhr
Weitere Termine nach Absprache

Amtzell
Zweigstellenleitung: Stephan Hutter
Büro in der Turn- und Festhalle, Schulstr. 7
Tel. 01 75 / 2 47 57 42

Argenbühl
Zweigstellenleitung: Olaf Brandes
Tel. 0 75 66 / 94 16 56

Isny
Zweigstellenleitung: Thomas Herz
Büro im Gymnasium, Rainstraße 27
Tel. 0 75 62 / 15 17

Leutkirch
Zweigstellenleitung: Katrin Hegele
Büro im Georg-Schneider-Haus,
Bahnhofstraße 10
Tel. 01 76 / 84 88 63 51

Kißlegg
Zweigstellenleitung: Christoph Dürr
Tel. 0 75 63 / 16 14

In unseren Zweigstellen können Sie telefonisch eine Nachricht hinterlassen, die Zweigstellenleiter rufen Sie gerne zurück.

Redaktionsteam:
Dr. phil. Hans Wagner M. A. (verantwortlich),
Beate Flock
Druck & Gestaltung:
Die Grafik- & Druckwerkstatt,
Inh. P. Putzlacher, Wangen im Allgäu

ZWECKVERBAND (SCHULTRÄGER)

Verbandsvorsitzender:
Oberbürgermeister Michael Lang

Verbandsversammlung:
Sitz und Stimme haben die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie Vertreter der örtlichen Gemeinderäte, des Kreisrates und des Fördervereins mit Elternvertretern.

Verwaltungsrat:
Große Kreisstadt Wangen im Allgäu
Oberbürgermeister Michael Lang
Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu
Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle
stellvertretender Verbandsvorsitzender
Stadt Isny im Allgäu
Bürgermeister Rainer Magenreuter
Gemeinde Amtzell
Bürgermeister Clemens Moll
Gemeinde Argenbühl
Bürgermeister Roland Sauter
Gemeinde Kißlegg/Allgäu
Bürgermeister Dieter Krattenmacher
Landkreis Ravensburg, vertreten durch
Kulturreferent Dr. Maximilian Eiden
Förderverein JMS, vertreten durch
die Vorsitzende (kommissarisch) Doris Ziegler

Unser Service:

- Meisterwerkstätte für Reparaturen und Restaurierungen
- Reparaturservice für alle Instrumente
- Stimmungen, Konzertstimmungen, Konzertdienst
- Flügel- und Klavierverleih für Konzertveranstaltungen
- Reparaturen aller Systeme
- umfassende und individuelle Beratung
- Flügel- und Klaviertransporte
- Finanzierungen
- Mietkauf mit Anrechnung

Unser Sortiment:

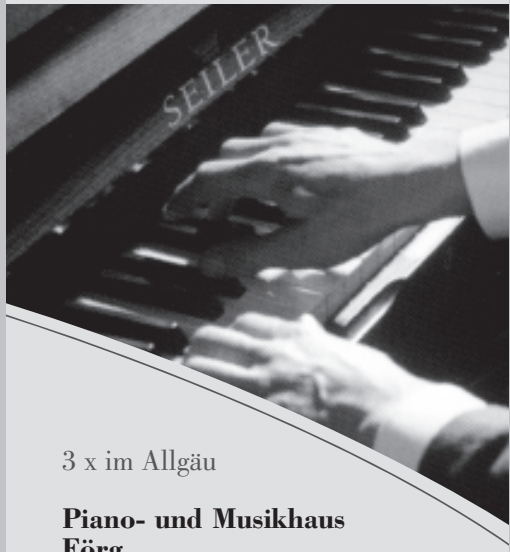
- Klaviere und Flügel
- elektr. Sakralorgeln für Zuhause und Kirche
- e-pianos, Keyboards
- Holz- und Blechblasinstrumente
- Zupf- und Streichinstrumente
- Drums & Percussion, Orff
- Akkordeons führender Hersteller
- traditionelle Instrumente
- Sämtliches Zubehör
- riesige Notenauswahl für alle Instrumente und Gesang
- Notendatenbank unter www.musikhaus-foerg.de
- eigener Musikverlag

Piano Orgel

FÖRG

Musikhaus

Seit über 40 Jahren



3 x im Allgäu

Piano- und Musikhaus Förg

88317 Aichstetten-Altmannshofen
Allgäustraße 15
Tel. 07565-7138, Fax 7128

88239 Wangen
Bindstraße 17
Tel. 07522-21987, Fax 20046

87700 Memmingen
Obere Bachgasse
Tel. 08331-5373, Fax 48269

www.musikhaus-foerg.de
info-foerg@t-online.de

Die ganze Welt der Musik

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern, Freunde und Förderer der
Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu

… das neue Schuljahr beginnt …

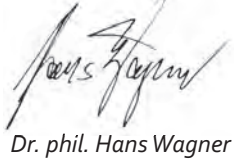
Ein herzliches Willkommen allen unseren neuen Schüler*innen sowie deren Eltern!
Ihnen und natürlich auch allen „alten" und routinierten Schüler*innen wünschen wir ein Schuljahr, das viel Freude, motivierende Erfolgserlebnisse und schöne Momente beim Musizieren bereithält! Unsere Lehrkräfte werden dieses Musizieren individuell fördern, kompetent anleiten und einfühlsam begleiten und so zu einem persönlichen Gewinn für die Schüler*innen machen.

Neben dem turnusgemäßen Wechsel in der FSJ-Kultur-Stelle gibt es im neuen Schuljahr auch einige weitere personelle Veränderungen. Eine Lehrkraft hat die JMS verlassen, andere beginnen mit dem neuen Schuljahr ihre Arbeit an der JMS – lesen Sie dazu mehr auf den folgenden Seiten.

Bedeutsame Veränderungen wird das Schuljahr auch in Bezug auf die Räumlichkeiten der Zentrale in Wangen und hoffentlich auch an der Zweigstelle in Leutkirch bringen. Wenn alles klappt und die Anpassungsarbeiten fristgerecht erfolgen können, wird der gesamte Unterrichtsbetrieb in Wangen nach den Herbstferien aus dem GEG-Gebäude am Bahnhofsplatz in das neue Musikschulgebäude in der Wolfgangstraße 5 umziehen können, wo sich bereits seit vergangenem November die Geschäftsstelle befindet. In Leutkirch arbeitet die Stadtverwaltung mit Hochdruck an einer adäquaten Raumlösung für die JMS-Zweigstelle, damit die provisorische Lösung, die sowohl Mitarbeiter*innen als auch Schüler*innen viele Umstände und Unannehmlichkeiten bereitet, baldmöglichst Geschichte wird.

Interessantes, Informatives, Berichte von Wettbewerben, Erlebnisberichte zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten… und anderes mehr… finden Sie in den diversen Artikeln in diesem Heft.

Mit den besten Wünschen für eine anregende Lektüre grüßt Sie herzlich



Dr. phil. Hans Wagner M. A., Schulleiter

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern,
Liebe Kolleginnen und Kollegen

dieses Jahr war einfach wunderbar. Durch verschiedene Gegebenheiten kamen sehr viele schöne und tolle Momente zusammen. Es ist für mich ein wunderbares Glück, dieses Jahr gemacht zu haben.
Es hat mir auch für meine berufliche Orientierung viel gebracht. Ich strebe ein Pädagogikstudium an, mit dem ich dann auch in verschiedener Weise mit Kindern zusammenarbeiten kann.
Kinder haben für mich, dank diesem Jahr mit euch, eine ganz große Bedeutung bekommen. Dafür möchte ich Frau Völler ganz herzlich danken. Angefangen als Eingliederungshilfe konnte ich gegen Schuljahresende mit den Kindern aus dem Elementarbereich eine Theateraufführung verwirklichen.
Ich danke allen Lehrkräften, Eltern, Schülern und dem lieben Team der Verwaltung für die freundliche Aufnahme, für die Unterstützung, die Beratung und einfach für alles. Sie alle haben dieses Jahr für mich einfach unvergesslich machen lassen.
Mein Weg führt mich nun weiter nach Nürnberg. In Nürnberg werde ich zum Oktober mein Studium in dem Fach der Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit aufnehmen. Ich bedanke mich für das tolle Jahr mit ihnen allen zusammen. Auf ein Wiedersehen.
Mit freundlichen Grüßen
Elena-Sarai Würtenberger

Liebe Schüler, liebe Kollegen,
sehr geehrte Eltern

Ich freue mich sehr darüber ab September an meiner „Heimat"-Musikschule als Schlagzeuglehrer tätig zu sein.
Meine musikalische Laufbahn begann nämlich an der JMS Württembergisches Allgäu mit dem Schlagzeugunterricht bei Matthias Jakob und ab der Oberstufe mit dem Klavierunterricht bei Andreas Glosch.
Nach dem Abitur studierte ich an der Pädagogischen Hochschule Freiburg Realschullehramt und wechselte 2009 an die Musikhochschule Trossingen wo ich Schulmusik, Jazz- und Popularmusik mit Hauptfach Schlagzeug studierte.
Während meiner Studienzeit wurde ich ab 2011 Schlagzeuger bei „Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten-das Original" und bin hierdurch auch im In- und Ausland als Workshopdozent tätig.
Neben der traditionellen Blasmusik ist mein ganz großes Steckenpferd aber auch die Jazz- und Popularmusik. Mit meiner Band Dexico holten wir 2015 den deutschen Rock- und Poppreis und spielten Auftritte auf großen Festivals wie dem Chiemsee Reggae Summer oder dem Woodstock der Blasmusik.
Ich freue mich ganz besonders neben dem Schlagzeugunterricht auch als Zweigstellenleiter in Amtzell für Sie Ansprechpartner zu sein und die Jugendkapelle und Musikkapelle Amtzell zu leiten.
Stephan Hutter

Liebe Schüler, liebe Kollegen,
sehr geehrte Eltern,

ich freue mich sehr, mich euch und Ihnen als neuer Lehrer für Blechblasinstrumente an der JMS vorstellen zu dürfen.
Meinen ersten Unterricht auf dem Tenorhorn hatte ich bei der Trachtenkapelle in meinem Heimatdorf in Friesenhofen. Später wechselte

ich zu Wolfgang Halder nach Leutkirch. Bald kam zusätzlich noch Klavierunterricht bei Anette Jakob hinzu.
Im Jahr 2012 wechselte ich zu Prof. Gerhard Wolf, um mich intensiv meinem heutigen Hauptinstrument, der Posaune, zu widmen. Parallel zu meinem Lehramtsstudium an der PH Weingarten begann ich im Jahr 2016 mein IGP-Studium im Hauptfach Bassposaune am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch in den Klassen von Prof. Harald Brandt und Prof. Krasimir Stefanov. Zusätzlich zu meinem Hauptfach studierte ich dort in den Schwerpunkten Blasorchesterleitung (Prof. Thomas Ludescher) sowie Jazz- und Popularmusik (Prof. Herbert Walser-Breuß).
Seit Beginn meines Studiums bin ich als Lehrer für Blechblasinstrumente tätig, zunächst als Privatlehrer und später an der Sing- und Musikschule Pfronten.
Seit dem Jahr 2016 leite ich die Stadtjugendkapelle Isny und freue mich daher umso mehr nun auch als Instrumentallehrer an der JMS tätig sein zu dürfen. *Markus Radigk*

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

leider geht meine Zeit an der JMS nach nur einem Schuljahr schon wieder zu Ende. Ich verlasse Sie alle nur sehr ungerne, aber aus zeitlichen Gründen geht es leider nicht anders.
Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die mich während meiner Zeit im Allgäu unterstützt haben: Bei meiner Vorgängerin, Daniela Bischof, die stets ein offenes Ohr für meine Fragen hatte; bei Herrn Dr. Wagner, mit dem die Zusammenarbeit von Beginn an sehr respektvoll und angenehm war und bei meinen Kolleginnen und Kollegen, von denen ich mich immer willkommen geheißen gefühlt habe.
Mein größter Dank gilt aber natürlich den Schülerinnen und Schülern in Amtzell. Es hat wirklich Spaß gemacht, mit euch zu arbeiten und es war toll mitzuerleben, wie ihr euch musikalisch weiterentwickelt habt. Macht weiter so und habt weiterhin viel Freude mit eurem Instrument.
Für die Zukunft alles Gute wünscht euch
Bartholomäus Natter

Freiwilliges Soziales Jahr – Kultur

Wer sich – zumal als Schülerin oder Schüler der JMS – für ein freiwilliges Jahr im Bereich Kultur interessiert, kann sich gerne mit Fragen an die Geschäftsstelle der JMS wenden. Oder aber Informationen direkt bei der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LKJ) einholen (www.lkjbw.de). Bewerbungsschluss bei der LKJ 31. März 2020 für das Schuljahr 2020/2021.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
Baden-Württemberg e.V.

Bläserkids und Vororchester an der Zweigstelle Wangen – Stabwechsel

Seit nunmehr fünfzehn Jahren leiten Frau Andrea Osti und Ferdinand Fremerey „ihre" Orchester. Bei Frau Osti ist es das Vororchester, also diejenige Orchesterstufe, die in Alter und Können die vorbereitende Stufe zum Jugendblasorchester darstellt. Herr Fremerey leitet mit den Bläserkids die Eingangsstufe der Orchesterausbildung an der JMS, also die jüngsten.

Seit fünfzehn Jahren wirken die beiden Lehrkräfte an dieser so zentralen Stelle der musikalischen Ausbildung mit großem Engagement und viel Herzblut. Die Ensemble- und Orchester- bzw. Chorarbeit ist eine tragende Säule in der Arbeit der JMS. Idealerweise beginnt der musikalische Werdegang eines jungen Menschen mit den Angeboten der Elementaren Musikererziehung, also den Eltern-Kind-Gruppen, der Früherziehung und dem sogenannten Elementar-Unterricht. Daran schließt sich der Instrumentalunterricht als Basis für alle weiteren Schritte und Entwicklungen. Doch erst im gemeinsamen Musizieren – in welcher Konstellation und Gruppengröße auch immer – erschließen sich wesentliche Bereiche der Musik. Erst im Miteinander entfalten sich solche Dinge wie Entwicklung der Teamfähigkeit, Stärkung von Sozialkompetenzen, Zusammengehörigkeitsgefühl, Erreichen gemeinsamer Ziele und vieles mehr. Das gemeinsame Musizieren fördert wie kaum etwas anderes die Persönlichkeitsentwicklung eines jungen Menschen.

In diesem zentralen und verantwortungsvollen Bereich also sind Frau Osti und Herr Fremerey seit nunmehr fünfzehn Jahren aktiv. Gerne möchten die beiden – nach so langer Zeit – den Stab an andere Kolleg*innen weitergeben. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Osti und Herrn Fremerey für die langjährige engagierte Leitungsarbeit und die Förderung sowie verständnisvolle Begleitung von Generationen von jungen Orchester-spieler*innen!

Als neue Leitungen begrüßen wir an dieser Stelle Frau Heim und Herrn Khrushchov! Frau Heim wird die Bläserkids übernehmen, Herr Khrushchov das Vororchester. Den beiden wünschen wir viel Freude im Tun, eine glückliche Hand im Umgang mit den Schüler*innen und viel Erfolg beim gemeinsamen Musizieren!

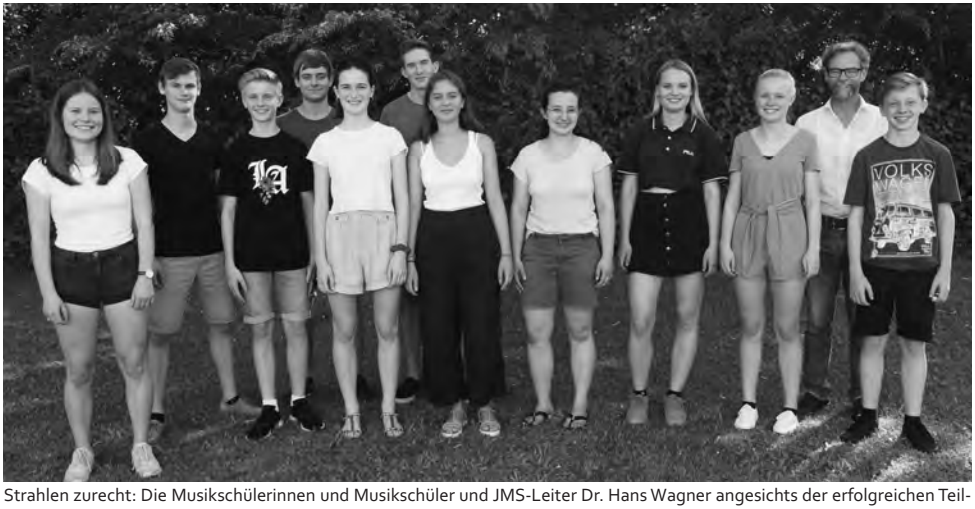
Jugend musiziert ist mehr als ein nur Wettbewerb Musikschüler teilen die Leidenschaft für die Musik mit anderen – Hervorragende Ergebnisse beim Bundeswettbewerb

Eine begeisterte Bilanz ziehen die Musikschülerinnen und Musikschüler nach dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" in Halle. Tolle Ergebnisse und nicht weniger schöne und interessante Erlebnisse brachten sie mit nach Hause.

Es war schon was Anderes in den großstädtischen Räumen aufzutreten als zu Hause. Die Schlagzeuger spielten beispielsweise in einem Varieté-Theater. Hendrik Späth, der als gerade noch Siebtklässler bereits den zweiten Bundeswettbewerb bestritt, war sehr angetan: „Die Akustik in dem Raum einfach cool", sagte er. Das Klavier-Kammerensemble mit Matthias Steidele (Klavier), Teresa Schmitz (Klarinette) und Sofia Hauser (Violoncello) hingegen fand sich im riesigen Georg-Friedrich-Händel-Saal wieder. „Das war für uns ein bisschen schwierig, weil wir ganz hinten auf der Bühne saßen und dann den Saal nicht ganz ausfüllten. Aber es hat trotzdem riesig Spaß gemacht", sagte Teresa Schmitz. Und das nicht nur, weil der Wettbewerb eine besondere Herausforderung war. „Es war einfach toll, so viele Jugendliche zu treffen, die mit gleicher Leidenschaft musizieren", fügte sie an.

Ähnlich empfand es auch Chiara Wetzel, die mit Priska Keller und Larissa Ziegler als Gitarrenensemble antrat. „Für mich war das eine Mega-Erfahrung, vor allem weil es bei uns sonst kaum Gitarrenensembles gibt." So hatten die drei Musikerinnen Gelegenheit, auch mal anderen zuzuhören. „Wir hatten schon Befürchtungen, weil mehrere andere dasselbe Stück spielten", sagt sie. Grundlos, wie sich am Ende mit ihrem zweiten Platz zeigte.

Mit einem Schreck starteten die Sängerinnen Käthe Hartmann und Lara Autenrieth in den Morgen. „Wir hatten keine Stimmen", sagten



Strahlen zurecht: Die Musikschülerinnen und Musikschüler und JMS-Leiter Dr. Hans Wagner angesichts der erfolgreichen Teilnahme am Bundewettbewerb „Jugend musiziert". Foto: sum

sie. Doch bis zum Auftritt hatte sich zum Glück Normalität eingestellt. „Das kann auch entlasten, wenn so etwas passiert", kommentierte der Leiter der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu, Dr. Hans Wagner, der die erfolgreichen Musikschülerinnen und -schüler allesamt beglückwünschte. „Ich bin sehr beeindruckt von dem Weg, den ihr gemacht habt. Ihr habt euch 14 oder 15 Monate lang auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Da muss man auch mal beißen und mit festem Willen dranbleiben – auch wenn nicht so gut läuft." Dies sei eine Erfahrung, die auch in anderen Lebensbereichen nützlich werden könne.

Angesichts der Tatsache, dass der Veranstaltungsort Halle nicht eben ums Eck lag, nutzte der eine oder anderen Teilnehmer Ort und Zeit für einen Kurzurlaub und Erkundungen nach Leipzig, das nur wenige Kilometer entfernt liegt und allgemein als cool empfunden wurde. Johannes Kächele beispielsweise besuchte nicht nur das Bach-Museum, sondern hatte auch Gelegenheit den Thomaner-Chor zu hören. Beides hinterließ nachhaltigen Eindruck.
Toll auch die Unterstützung, die bei der Logistik vor allem für die Schlagzeuger von der Schule kommt, ist sehr groß", sagten sie.

57. Wettbewerb

Jugend musiziert

Regionalwettbewerb Landkreis Ravensburg
Samstag, 18.Januar 2020
Musikschule Ravensburg

Landeswettbewerb
Mi, 25.März – So, 29.März 2019
in Tuttlingen und Waldstetten
(Drum-Set Pop, 27.-29. März 2020)

Bundeswettbewerb
Do, 28.April – Do, 4. Juni 2020
in Freiburg (Breisgau)

METZGEREI & CATERING
schattmaier
essen genießen

Wangen
Lindauer Straße
Fon 07522/2546 . Fax 29742

Neuravensburg
Bodensee Straße 19
Fon 07528/975657

Jugend musiziert 56. Bundeswettbewerb
06.-13.06.2019
in Halle/Saale
JMS Wertungsteilnehmer

Kategorie	Unterricht	Wohnort	Wertung	Name	Wohnort	Instrument/Stimmlage	Korrepetition	Lehrkraft/Ensembleleiter	AG	Wertungsort	RW		LW		BW	
Solowertung										Wangen	**26.01.19**		**03.-07.04.19**		**06.-13.06.19**	
Streichinstrumente			5								**Wangen**		**Schorndorf**		**Halle/Saale**	
	Wangen	Neuravensburg		Cöster, Hannah		Violine	Busch, M.	Ferber, Wolfgang	II		24	1.	21	2.		
	Wangen	Wangen		Prestel, Anna		Violine	(Heuberger, M.) Busch, M.	Kessler, Claudia	II		24	1.	21	2.		
	Kißlegg	Wolfegg		Baumann, Antonia		Violine	(Heuberger, M.) Schuh, N.	Babinecz-Ellwanger, Uta	III		24	1.	22	2.		
	Wangen	Arg.-Eisenharz		Schoenegge, Siri		Violoncello	Schuh, N.	Hauser, Matthias	IV		23	1.	18	3.		
	Isny	Arg.-Eisenharz		Wetschorek, Felix		Kontrabass	Schuh, N.	Choi, Song	III		23	1.	23	1.	21	3.
													05. -07.04.19			
Schlagzeug			6										Renningen			
	Wangen	Wgn.-Niederwangen		Hasel, Jonathan		Perkussion		Eichele, Uwe	II		23	1.	23	1.		
	Arg.-Eglofs	Arg.-Eglofs		Kempter, Katja		Perkussion		Jakob, Matthias	II		25	1.	25	1.		
	Amtzell	Amtzell		Müller, Helene		Perkussion		Eichele, Uwe	II		24	1.	keine Teilnahme			
	Arg.-Eglofs	Arg.-Eglofs		Kempter, Bernd		Perkussion		Jakob, Matthias	III		24	1.	25	1.	keine	Teilnahme
	Amtzell	Amtzell		Späth, Hendrik		Perkussion		Eichele, Uwe	III		24	1.	25	1.	23	2.
	Wangen	Wangen		Kächele, Johannes		Perkussion		Eichele, Uwe	V		24	1.	24	1.	24	1.
	Leutkirch	Aichstetten		Waizenegger, Tim		Perkussion		Jakob, Matthias	V		25	1.	25	1.	24	1.
Gesang (Pop)			1													
	Amtzell	Wangen		Kauf, Antonius		Gesang	Choi-Schutz, C.	Choi-Schutz, Corinne	V		23	1.	20	2.		
Ensemblewertung																
Klavier-Kammermusik			1													
	Wangen	Wangen		Steidele, Matthias		Klavier		Schuh, Norbert	V		24	1.	23	1.	20	3.
	Wangen	Wangen		Schmitz, Theresa		Klarinette		Ellwanger, Lenard								
	Wangen	Hergensweiler		Hauser, Sofia	*Bayern*	Violoncello		Hauser, Matthias								
Duo: Klavier und ein Blasinstrument																
			1	*Dorn, Ruben*	*Tuttlingen*	*Klavier*		*Hohn, Ralf*	*VI*		24	1.	24	1.	23	2.
	Wangen	Kißlegg		Ziegler, Julia		Querflöte		Nolte, Richard								
Vokal-Ensemble			1													
	Isny	Isny		Autenrieth, Laura		Duo Gesang	Poikonen, A.	Feichtmair, Christian	VI		25	1.	23	1.	24	1.
	Wangen	Wangen		Hartmann, Käthe												
Zupf-Ensemble			1													
	Wangen	Wangen		Keller, Priska		Gitarrentrio		Lee, Kihang	V	FN 01./02.02.	24	1.	24	1.	23	2.
	Wangen	Wangen		Wetzel, Chiara												
	Wangen	Kißlegg		Ziegler, Larissa												
Teilnehmer		**22**														
Wertungen			16													
Weiterleitungen Schüler/Wertungen JMS			**15 Schüler/9 Wertungen**													

Jugendmusikschule Infotage

Kinderkonzert
Instrumentenvorstellung
Ausprobieren - nicht nur für Kinder
Cafeteria, Information
Anmeldung

Sa., 07.03.	Arg.-Eglofs	Turnhalle Gemeinschaftsschule
So., 08.03.	Wangen	Stadthalle
Sa., 14.03.	Isny	Kurhaus
So., 15.03.	Amtzell	Schule/Turnhalle
Sa., 21.03.	Leutkirch	Festhalle
So., 22.03.	Kißlegg	Mensa Schulzentrum

Beginn jeweils 14.00 Uhr
Eintritt frei

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

jms
Förderverein e.V.
Elternvertretung
Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu
Franz-Xaver-Bucher Stiftung

Herzlichen Glückwunsch

Sarah Kämmerle, langjährige JMS-Schülerin, hat an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl die Aufnahmeprüfung bestanden und beginnt dort im Herbst ihre musikalische Ausbildung.
Unterrichtet wurde sie von Richard Nolte im Hauptfach Flöte, von Margarete Busch im Nebenfach Klavier sowie in Musiktheorie/Gehörbildung und von Christian Feichtmair im Fach Gesang. Herzliche Gratulation!

Alexander Weber hat die Aufnahmeprüfung für Schulmusik an der Hochschule für Musik in Freiburg bestanden. Im Hauptfach Trompete wurde er unterrichtet von Christoph Dürr. Weiteren Unterricht erhielt er in den Nebenfächern: Klavier bei Anna Guggolz, Musiktheorie und Gehörbildung bei Margarete Busch und Gesang bei Christian Feichtmair. Herzlichen Glückwunsch!

Beim „Tag der Bläserjugend" am 11. Mai 2019 in Aulendorf hat das ***JBO Wangen*** unter der Leitung von Reiner Hobe als bestes Jugendblasorchester mit 96,8 Punkten den Preis des Präsidenten gewonnen. Wir gratulieren herzlich!

Erfolgreicher Chor-Wettbewerb in Erwitte Chöre der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu traten in NRW an

Herzlichen Glückwunsch unseren Chören unter der Leitung von Christian Feichtmair!

sz Wangen
Etwa 60 Sänger der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu (JMS) haben beim Erwitter Kinder- und Jugendchorwettbewerb mitgemacht. Wie die JMS weiter mitteilt, sei der Wettbewerb einer der erfolgreichsten Musikereignisse in der deutschen Chorszene. Insgesamt 36 Kinder- und Jugendchöre aus Österreich und Deutschland beteiligten sich demnach am Wettbewerb, darunter die Chorakademie Dortmund, das Musikgymnasium Wernigerode, die Singschule Koblenz, das Berliner Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium und viele mehr. Da die Festhalle des westfälischen Städtchens zwischen Paderborn und Dortmund nicht für alle Chöre und Besucher Platz bot, wurden die Darbietungen auf eine Video-Leinwand in den Park des Renaissance-Schlösschens übertragen.
Wie es in dem Bericht der Musikschule weiter heißt, seien die Kinder und Jugendlichen aus Isny und Wangen tief beeindruckt gewesen von der hohen Qualität der Chorbeiträge und von der besonderen Atmosphäre der Veranstaltung. Der JMS-Kammerchor „La Fenice", 32 junge Sängerinnen im Alter von 14 bis 19 Jahren, stellte sich gleich der großen Herausforderung, in der Kategorie „Gleichstimmiger Jugendchor bis 26 Jahre" mit etablierten Chorschulen auf Bundesebene mitzuhalten. Die jungen Sänger hätten die Fachjury überzeugt, die einen „guten Erfolg" vergab mit 19,6 von möglichen 25 Punkten.
Tags darauf trat „La Cantoria" in der Kategorie „Kinder- und Jugendchor bis 16 Jahre" gegen

weitere 15 Chören an. Die 50 jungen Sänger führten A-Cappella-Sätze von Schubert und Brahms, ein modernes Stück des Japaners Ro Ogura auf sowie Interpretationen von „Beautiful Rainy Day" und des Klassikers „The Rhythm of Life". Erst auf der Heimfahrt erfuhren die JMS-Sänger, wie sie abgeschnitten hatten: 2. Preis mit 23,7 Punkten, gleichauf mit der Chorakademie Pforzheim und knapp hinter der Singschule der Oper Graz. Ein „sensationelles Ergebnis" mit dem niemand gerechnet habe, heißt es. Entsprechen groß sei der Jubel gewesen.

Franz Straub

Finest handmade Brasswind-Instruments
Repairs and sales

- *Wir hören Ihnen zu . . .*
  . . . weil das Publikum Ihnen zuhört
- *We are listening to YOU . . .*
  . . . because people are listening to YOU
- *Maßgeschneiderte Individual-Lösungen*
  Individual Solutions

Contacts
Franz Straub, Tettnanger Str. 31, D-88239 Wangen-Primisweiler
Phone +49 (0) 75 28 / 69 37 · Fax +49 (0) 75 28 / 60 80
straub.instrumentenbau@t-online.de · www.straub-trumpets.com

Hartmann gewinnt 3. Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb in Budapest

Herzlichen Glückwunsch!

Vom 28. Mai bis 7. Juni erhielt ich die Zulassung beim Meisterkurs für Dirigieren in Budapest teilzunehmen. Da dieser Zeitraum noch vor unseren Pfingstferien lag musste ich natürlich meinen Unterricht vorgeben und alle Orchesterproben entsprechend organisieren. Aber natürlich auch alle Werke, die beim Meisterkurs verlangt waren, studieren. Dies waren von Wolfgang Amadeus Mozart die Ouvertüren „Hochzeit des Figaro", „Don Giovanni" und „Entführung aus dem Serail", die Sinfonie Es-Dur Nr. 39 und das G-Dur Violinkonzert; sowie von Peter Tschaikowsky die Fantasie Ouvertüre „Romeo und Julia", die Sinfonie Nr. 4 und das Violinkonzert. Am Montagabend den 27. Mai fuhr ich dann mit dem Nachtzug über Feldkirch nach Budapest, denn am Dienstag um 10 Uhr begann der Kurs. Jeder der 12 ausgewählten Teilnehmer dirigierte das Duna Sinfonie Orchester und stellte sich musikalisch mit einer Ouvertüre von Mozart vor. Der Kursleiter, Prof. Andras Deak saß selbst im Orchester und beobachtete, was man so machte! Bei dieser Gelegenheit lernte man auch seine „Mitstudenten" kennen. Die Teilnehmer kamen aus der ganzen Welt: Japan, Australien, USA, Südkorea, Türkei, Ungarn, Russland, China, Israel und aus Deutschland (ich). Am Nachmittag begann dann der Unterricht, immer von 10-13 sowie von 14-17 Uhr. Entweder mit Orchester oder mit Klavier und 2 Pianisten. Die Kurssprache war englisch. Es war immer Klassenunterricht, d. h. immer waren alle 12 Teilnehmer anwesend. Jeder dirigierte pro Tag 30 Minuten. Wenn kein Orchester vor einem war, dann musste man sich das Orchester vorstellen und entsprechend die Einsätze in die Richtung geben, wo die Instrumente normalerweise sitzen, auch wenn die Pianisten vor einem saßen. Es war schon ein ungewohntes Gefühl vor allen Teilnehmern gelobt, kritisiert und auch „zerlegt" zu werden. Auch wenn unter uns kein Konkurrenzkampf herrschte, es war dennoch 10 Tage lang ein enormer Leistungsdruck. Alle Proben mit Orchester wurden auf Video aufgezeichnet. Prof. Deak war ein sehr genauer und strenger Lehrer – er ließ nichts durchgehen. Immer wieder musste man bestimmte Stellen wiederholen, verbessern oder auf eine andere Art dirigieren. Es galt der Grundsatz: dont speak – show it! Bei der Tschaikowsky Ouvertüre ließ er uns alle der Reihe nach eine bestimmte Stelle

vordirigieren um danach sein Urteil zu fällen. Es war klar: diese 12 Tage Budapest sind keine SightseeingTour. Jeden Morgen stand ich nun um 6.30 Uhr auf um noch vor dem Unterricht 2 Stunden zu üben. Vor dem Spiegel im Bad! Die Schlagabfolge selbst zu beobachten; zu hinterfragen, ob man den Einsatz als Spieler erkennen kann; alle Melodien im Kopf wissen; welche Instrumente setzen wann ein; wer spielt Melodie; wer Begleitung; wer Rhythmus; welche Instrumente will ich stärker hörbar haben...!!! Und entsprechend übte ich noch mindestens 1 Stunde bevor ich zu Bett ging. Ich erinnere mich noch gut an eine furchtbare Probe. Es war die erste Probe mit Solist und Klavierbegleitung von Tschaikowskys Violinkonzert. Absprachen mit dem Solisten waren

CERTIFICATE

is Presented to

Marcus Hartmann

for Participation in the

MOZART & TCHAIKOVSKY
DANUBE INTERNATIONAL
CONDUCTING MASTERCLASS & COMPETITION

from 28th May to 7th June 2019, Budapest

with Danube Symphony Orchestra

and Andras Deak - professor

Prof. Andras Deak — conducting professor
Laszlo Blaskovics — executive manager
Ferenc Szklenar — artistic director

6th June 2019, Budapest

nicht erlaubt – im Gegenteil: der Solist war angehalten die vielen Übergänge immer verschieden zu gestalten. Nichts gelang mir: keinen Übergang konnte ich abnehmen und die Dynamik zeigte ich auch immer zu spät an. Mein absoluter Tiefpunkt des Kurses. Mit Selbstzweifeln geht man aus der Stunde und fragt sich, wie große Dirigenten, die man auf You Tube Videos sehen kann, selbst eigenartige Bewegungen machen, das Orchester aber perfekt spielt. Aber es nützt nichts. Ich musste eine „Nachtschicht" einlegen denn gleich am nächsten Morgen hatte ich das Werk mit Orchester zu dirigieren. Das nächtliche Üben hatte sich gelohnt. Alles klappte und auch Prof. Deak war sehr überrascht. Ein freies Wochenende gab es nicht – es war immer Unterricht. Nach 10 Tagen zum Abschluß des Kurses fand dann der Wettbewerb statt. Jeder Teilnehmer konnte selbst wählen: entweder eine Mozart Ouvertüre oder einen Satz der Mozart Sinfonie. Ich wählte den 1. Satz der Sinfonie, der doch einige Schwierigkeiten in sich hat. Mit 54 Jahren war ich der älteste Teilnehmer und meine letzten Prüfungen oder Wettbewerb lagen nun schon 25/30 Jahre zurück. Es schaut schon lustig aus, wenn man vor dem Auftritt Backstage ist, die Teilnehmer auf den Auftritt warten und mit dem Taktstock Figuren in die Luft malen. Bewegungen, die ohne Orchester eher an eine Therapie erinnern als an die Leitung eines Profiorchesters. Aber jeder war in Gedanken in der Musik, wollte sich nochmals alle Übergänge ins Gedächtnis rufen, die Taktwechsel üben, die Einsätze durchgehen. Man merkt wie einem das Herz bis zum Hals schlägt, man nicht mehr ruhig stehen kann – man will nur noch raus. Raus auf die Bühne, raus zum Orchester. Und dann endlich: Showtime. Es lief super. Es war wie eine Einheit: das Orchester und ich. Applaus vom Orchester. Nach meinem Dirigat schaute ich mir die anderen „Konkurrenten" an. Bei denen lief es aber auch super! Dann Mittagspause und warten auf die Ergebnisbekanntgabe um 14 Uhr. 1. Preis: Japan; 2. Preis: USA; 3. Preis: Deutschland. Das war ein wunderbares Gefühl. Ich spürte wie nach den 10 harten Tagen alle Anspannung aus meinem Körper wich – aller Druck mit einem Schlag weg war. Zur „Belohnung" ging ich 4 Stunden in ein türkisches Thermalbad. Nur ich, keine Gespräche, alle Gedanken kreisten um die letzten 10 Tage. Heute keine Partitur mehr. Als Preisträger durfte man auch im Abschlußkonzert dirigieren. Also war am nächsten Vormittag Generalprobe mit dem Orchester und am Nachmittag das Konzert im vollbesetzten Theatersaal. In dem Saal, wo wir jeden Tag vor leeren Rängen Unterricht hatten. Ein wunderbares Gefühl.

Ich möchte allen danken, die mir den Weg zu dem Erfolg ermöglicht haben: Dr. Wagner, der

mir diese Fortbildung genehmigt hat und sich um die Finanzierung der Kursgebühr gekümmert hat; meinen SchülerInnen und Eltern, die alle Unterrichtsverschiebungen akzeptiert haben; Endre Balog (Solocellist der Staatsoper Budapest) bei dem ich 12 Tage lang in Budapest wohnen konnte und so Mitglied seiner Familie wurde; Michael Weiger (Kapellmeister Theater Ulm) der mir die Anfänge des Dirigierens beibrachte und meiner Frau.
Marcus Hartmann

MOZART & TCHAIKOVSKY
DANUBE INTERNATIONAL
CONDUCTING
MASTERCLASS & COMPETITION
from 28th May to 7th June 2019, Budapest
with Danube Symphony Orchestra
and Andras Deak - professor

THIRD PRIZE

awarded to

Marcus Hartmann

Prof. Andras Deak — conducting professor
Laszlo Blaskovics — executive manager
Ferenc Szklenar — artistic director

6th June 2019, Budapest

PRINZ
AUTOHAUS GmbH
Ihr Citroen Vertragshändler
Erzberger Straße 21 | 88239 Wangen i. A.
Tel. 07522/9799 -0 | Fax 07522/9799 -26
CITROËN
PÖSSL
WOHNMOBILE
• Neu-und Gebrauchtwagen
• Qualitätswerkstatt
• Unfallreparaturen
• Orginialteile und Zubehör
• Wohnmobilvermietung

www.prinz-autohaus.de

Neugierig was der Förderverein so macht?!!

Mal eine Frage: Wissen Sie überhaupt, dass es einen Förderverein an unserer JMS gibt und was er so tut und dass er schon seit über 40 Jahren existiert? Nein, das ist aber schade.

- Vielleicht hat eines Ihrer Kinder und Jugendlichen schon mal davon profitiert z. B. bei einem Zuschuss für Orchesterfreizeiten und Jugendbegegnungen oder spielt sogar auf einem Instrument, was der Förderverein mit seinen erwirtschafteten Erlösen angeschafft hat. Sie haben aber dies nicht unbedingt so registriert.
- Vielleicht wissen Sie auch nicht, dass der Förderverein der Stifter der Franz-Xaver-Bucher-Stiftung ist, von der jedes Jahr viele Stipendien an SchülerInnen unserer JMS ausgeschüttet werden.
- Vielleicht wissen Sie auch nicht wer die Ehrenamtlichen sind, die sich seit vielen Jahren sich um diese Erlöse bemühen.
- Vielleicht sagen Sie aber auch, oh, schon wieder ein Förderverein, wir sind ja bereits Mitglied im Kindergarten oder Schule, Musikverein usw. was denn noch? An den 10,00 € Mitgliedsbeitrag pro Jahr kann es doch etwa nicht scheitern?
- Vielleicht scheuen Sie aber auch die Mitarbeit, die dann im Verlaufe eines Jahres anfallen könnte. Bei den Belastungen in der heutigen Zeit nachvollziehbar.
- Vielleicht denken Sie auch, wir bezahlen ja schon genügend Unterrichtsendgeld, wozu dann noch ein Förderverein?

Wahrscheinlich könnte man die Aufzählung noch weiterführen.

Die Mitgliederversammlung 2019 fand am 07. Mai statt. Folgender Auszug aus dem Protokoll möchte ich gerne an Sie weitergeben:

„Die Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig, Abmeldungen und Austritte meist altershalber. Weiterhin Mangel an jungen Mitglieder, Mitgliedsbereitschaft bei den Eltern sehr gering.

Wie bereits angekündigt tritt Frau Ziegler vom langjährigen Vorsitz zurück, wird im Vorstand aber weiter mitarbeiten. Eine Nachfolge im Amt konnte nicht gefunden werden. Bis zu einer evtl. Umstrukturierung werden die Geschäfte von Frau Ziegler kommissarisch geführt. "

Für eine Umstrukturierung im Vorstand bedarf es einer Satzungsänderung aber viel dringender muss der Verein aktive, junge, neue Mitglieder bekommen.
Soll dieser Förderverein, der die Keimzelle für die heutige Jugendmusikschule war, jetzt sterben und evtl. aufgelöst werden? Diese Frage gebe ich an alle, die diese Zeilen lesen weiter und wünsche mir doch noch eine Wiederbelebung.

Im Vorstand wirken derzeit mit mir zusammen folgende Mitglieder sehr tatkräftig.

Mareike Steidele	Wangen	07522-771750
Carola Burkart	Wangen	07522-9858110
Markus Sigg	Amtzell	07520-923909
Tobias Peter	Amtzell	07520-953719

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinen jetzigen Mitstreitern. Besonders danken möchte ich Frau Jutta Wiedemann, die aus beruflichen Gründen jetzt aus unserem Gremium leider ausgeschieden ist.

Neben den üblichen Bewirtungen zum Regionalwettbewerb „Jugend musiziert" fand in diesem Jahr bei herrlichen Wetterbedingungen das Weinfest in Wangen an der Eselmühle statt.
An alle LehrerInnen, Schulleitung und Mitarbeiter der JMS, Jugendblasorchester und Stadtkapelle Wangen, der Stadtverwaltung und dem Bauhof Wangen sowie Eltern und Gönner ein großes „Vergelt's Gott" fürs helfen.

2.700,00 € konnte der Förderverein zur Anschaffung eines neuen Marimbaphons für die Zweigstelle Argenbühl bereitstellen.

Könnten Sie sich vielleicht vorstellen, mit uns zusammen ein bisschen Zeit zu verbringen und mitzuarbeiten? Wir geben gerne Auskunft über unsere Arbeit, rufen Sie einfach mal bei uns an, wir freuen uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Doris Ziegler, 88239 Wangen, Tel. 07522/8363

Förderverein der Jugendmusikschule

Musik bleibt durch Kinder und Jugendliche, die gelernt haben sie zu spielen, für die Zukunft lebendig. Darüber hinaus ist eine umfassende Bildung das wichtigste, was wir ihnen mit auf den Weg geben müssen. Der qualifizierte Musikunterricht ist dabei eine tragende Säule.
Gemeinsames Musizieren verbindet die Menschen über soziale, ethnische und religiöse Grenzen hinweg. Die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu leistet seit über 40 Jahren hervorragende Arbeit. Das dies so ist und für die Zukunft so bleibt, bedarf im besonderen Maße der ideellen und finanziellen Hilfe von Freunden und Förderern. Der Förderverein der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu trägt deshalb seit über 30 Jahren dazu bei.

- Er beschafft jährlich dringend benötigte Instrumente für die Jugendmusikschule
- Er fördert musikalische Jugendbegegnungen, Probewochenenden, Konzertfahrten und sonstige musikalische Projekte
- Er unterstützt Schüler aus Familien in finanziellen Notlagen, um auch ihnen einen Musikunterricht ermöglichen zu können
- Er ist Mitglied des Zweckverbandes Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu und hat somit Stimmrecht im Verwaltungsrat, wodurch er die Interessen von JMS, Schülern und Eltern gegenüber städtischen Trägern vertreten kann

Erwirtschaftet werden die benötigten Gelder durch:

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden von Privatpersonen und aus der Wirtschaft
- Bewirtungen bei unter schiedlichsten Veranstaltungen der JMS, sowie dem jährlichen Weinfest
- Durchführung von Konzerten

Um dies zu ermöglichen, ist ein großes ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder und der Mitarbeiter der Jugendmusikschule gefragt. Unterstützen Sie uns durch Ihren Beitritt zum Förderverein Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu bei einem Jahresbeitrag von nur € 10,00.

Beitrittserklärung mit Einzugsermächtigung. Ich erkläre hiermit den Beitritt zum Förderverein Jugendmusikschule e. V. (Mitgliedsbeitrag € 10,00 – jährlich)

_____

(Name, Vorname, Anschrift)

und ermächtige den Verein, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf von meinem Girokonto

IBAN: _____ BIC: _____

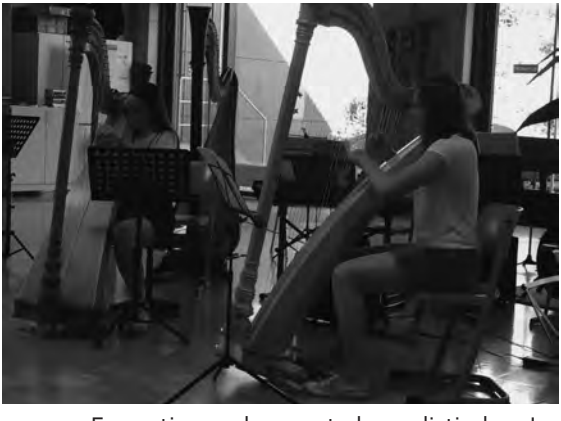
bei der _____ mittels Lastschrift einzuziehen.

_____

(Datum/Unterschrift)

Tasten treffen Saiten

Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle gemeinsame Konzert der Akkordeon- und Harfenklasse „Tasten treffen Saiten" statt. In der wunderschönen Aula des Gymnasiums Isny trafen sich die beiden Klassen unter der Leitung von Vladimir Bussovikov und Jelena Engelhardt am 07. Juni 2019 zum gemeinsamen Musizieren. Trotz des warmen Wetters begeisterten die Musiker in verschiedensten



Formationen der sonst eher solistischen Instrumente Akkordeon und Harfe das Publikum. Das Ensemble Fan Tasten eröffnete den Abend zunächst mit einem sehr gelungenen Arrangement einer pfiffigen „Hey, Pippi Langstrumpf". Darauf folgten „Rave on, Folks" und schließlich eine außergewöhnliche Fassung der bekannten Musik „Star Trek – Into darkness", die Vladimir Bussovikov für diesen Anlass und dieses Ensemble umgeschrieben hat. Besonders die rhythmisch sehr anspruchsvollen Passagen meisterten die jungen Musiker exzellent. Der Übergang zu den „Saiten" gelang durch das Harfenensemble. Meist drei- oder vierstimmig erklangen alte Melodien, wie das bekannte „Greensleaves" aus England, eine französische „Ecossaise" und eine „Suzukiana" aus Italien. Abwechslungsreich ging es auch mit dem darauffolgenden Harfentrio weiter. Neben dem traditionellen „Scarborough Fair", welches wie für dieses Instrument bestimmt ist und einem Lied aus dem Westen, erfüllte ein Harfenduo den Raum mit warmen Harfenklängen. Besonders der rhythmisch anspruchsvolle „Flamenco del Norte" brachte das Publikum zum Staunen. In eine verzauberte Welt verführte das Akkordeonensemble Württ. Allgäu die Zuhörer zunächst mit einer französischen Ballade, zum Schluss mit einem Tango. Die tänzerische Leichtigkeit vermittelte das Ensemble dank technischer Meisterleistung der Stimmführer, darunter Olga Bussovikov und durch das unglaubliche Feingefühl zwischen den einzelnen Musikern des Ensembles. Das Highlight des Abends stellte das gemeinsame Stück beider Klassen dar und so genoss das Publikum noch einmal Harfen und Akkordeons in einer spanischen Volksweise, der „Jota aragonesa".

Die Harfe im Blickpunkt –

das war sie an diesem sonnigen Vormittag voll und Ganz inmitten von Harfenschülern, Eltern und Interessierten. Nach einer wunderbaren Einleitung durch das Harfenduo Anja Schleifer und Miriana Schuster mit der Haken- und Einfachpedalharfe, führte Jelena Engelhardt (Harfenistin und Harfenlehrerin an der JMS) von der Mittelalterharfe über die Barock- u. Gotische-Harfe durch die Entwicklung des Instruments bis hin zur Konzertharfe, wie sie uns heute bekannt ist. Untermalt und somit erlebbar wurden die Epochen ebenfalls vom Harfenduo und in solistischen Beiträgen.
Die heutigen Instrumente ließ uns Jens Maltzahn von ihrer technischen Seite erfahren. Warum ist das Knie direkt am Hals und heute die Harfe ohne Rückrat – ihre Säule, nicht mehr denkbar? Was ist im Innern alles an Technik verborgen? Was bieten uns die Hakenharfe, Einfachpedal- und Konzertharfe für Möglichkeiten, wie sollte ich sie pflegen und warten? Saitenknoten legen, wie der Joghurtbecher uns die Klangentstehung deutlich machen kann... All das füllte einen sehr interessanten Vormittag rund um die Harfe.

MERKEN SIE SICH VOR

Sonntag, 20. Oktober 2019, 11:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
„Voyage des cordes" –
unterwegs durch Frankreich mit 4 Harfen
Klasse: Jelena Engelhardt

Dienstag, 10. Dezember 2019, 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Harfenkonzert
Leitung: Jelena Engelhardt

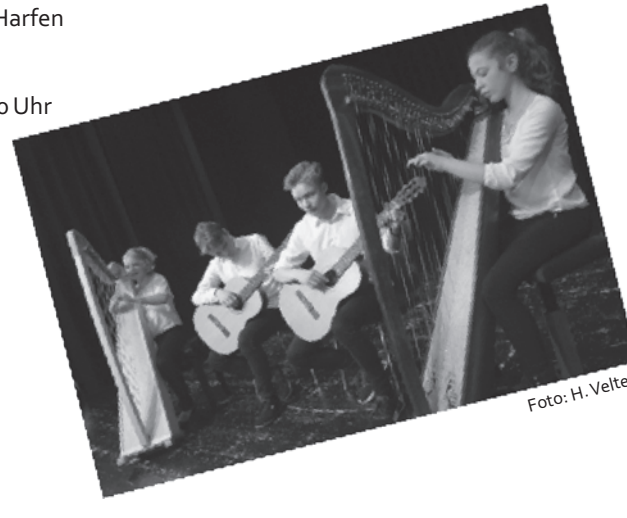
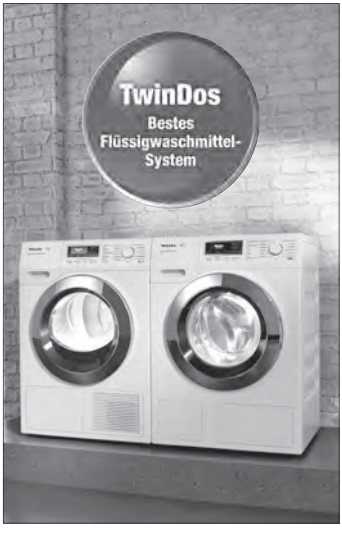


Foto: H. Velten

Bei der Gedenkfeier für Drogenopfer hat eine Dudelsackgruppe der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu unter der Leitung von Jean-Jacques Schalekamp behutsam ungewohnte Klänge gespielt. (SZ Ltk. Ausg. 24.07.19 Foto: Dietmar Müller)

Miele
IMMER BESSER



Revolutionäre Reinheit!

Die neuen Waschmaschinen W1 Trockner T1

Weitere Informationen bei uns:

wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT

Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

NEUEINSTIEG JETZT MÖGLICH

Wer hat Lust, im
Folklore-Ensemble
Vent Fresc
(8 bis 14 Jahre)
oder
Catharsis
(14 bis 20 Jahre)
mitzuspielen?

Bei den regelmäsigen Auftritte spielen wir Musik aus verschiedenen Ländern
(Griechenland, Irland, Belgien, Spanien, südamerikanischen Ländern, etc.),
in modernen Bearbeitungen und ungewöhnlichen Besetzungen.

Wir brauchen u.a. folgende Instrumente:

Blockflöte
Klarinette
Querflöte
Bratsche

Gitarre
Geige
Harfe
Cello

Die Proben finden
jeweils donnerstags statt:

Vent Fresc
von **18.00** h bis **19.00** h
Catharsis
von **19.00** h bis **20.00** h

In der JMS Wangen

Leitung: Jean-Jacques Schalekamp

jms
Förderverein e.V.
Elternvertretung
Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu
Franz-Xaver-Bucher Stiftung

¡ Herzlich Willkommen !

Neuer Kurs Gehörbildung

Für Interessierte ca. ab der 10. Klasse

1. Stunde: Donnerstag, 12.09.2019

Wangen
Adlergebäude, Raum 205
18.45 Uhr

Informationen bei M. Busch
Tel.: 07522 20766

jms

Förderverein e.V.
Elternvertretung
Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu
Franz-Xaver-Bucher Stiftung

Hurra, denn wir sind hier und wir sind laut!

Von Klassik über Romantik bis Jazz,– am Montag, den 22. Juli 2019, konnte die Leutkircher Bevölkerung am Kornhausplatz der großen Klavierfamilie lauschen.

Wer ist nicht verzaubert, wenn in großen Städten an Bahnhöfen, Flughäfen und anderen öffentlichen Plätzen auf einmal Klaviermusik zu hören ist? Diese Idee von einem Klavier als modernem Instrument für Straßenmusik, welches nicht länger in dunklen Räumen „gefangen" gehalten wird, nahm sich die Klavierfachschaft der JMS als Vorbild, um zu zeigen, wie gesellig das Pianoforte eigentlich ist.

Und so richten wir im Namen aller Beteiligten unseren Dank an Frau Aoki-Heuberger, Frau Jakob und besonders an Frau Poikonen, die die Organisation übernommen hat.
Die drei Kolleginnen eröffneten ihren Schülern die Chance, ihre Freude am Musizieren auf die Straße zu tragen. Dieses Vorhaben traf auf viel Begeisterung bei Groß und Klein.
Folglich spielten am 22. Juli jüngere wie ältere Schüler ihre Stücke.

Dabei ging es natürlich auch darum, das Gelernte zu zeigen, doch das Hauptziel blieb die Freude am Spielen zum Ausdruck zu bringen. Diese Botschaft ist ohne Zweifel zu den Lauschenden durchgedrungen, die uns ihre Eindrücke geschildert haben:

„Aufgeregt waren wir schon anzufangen, wir wollten ja alles richtigmachen.
Aber vor allem hat es total Spaß gemacht!"
„Eine schöne Kulisse, ein schöner Rahmen, wunderbar! Vielleicht bekommt man dann auch wieder mehr Schüler in die JMS, die das hier zufällig hören..." „An einem Wochenmarkt-Samstag wäre das auch toll. Da wären auch noch viele alte Menschen und Leute von auswärts da..."
„Organisatorisch schwer? Im Grunde eigentlich nichts. Die Stadt war sehr offen für die Idee und hat uns gut unterstützt."

„Das Spezielle ist ja das Klavier, man hört viel öfter von Bläsern auf der Straße…"
„Vielleicht nochmal in Isny oder Wangen…"

Durch ein Missverständnis war uns leider nicht möglich, das großzügige Angebot von Musikhaus Förg anzunehmen und auf einem hervorragenden Klavier zu spielen. Doch ein E-Piano ermöglichte uns dennoch die tolle Erfahrung und wer weiß, vielleicht wartet ein klassisches Klavier ja schon darauf, bei einem zukünftigen Straßenmusikauftritt zum Einsatz zu kommen…
Wanda Ruetz und Ruth Konrad

Entwurf: Luisa Schmidt, Klasse Anette Jakob

Chorproben

Leutkirch Corinne Choi-Schutz
Kooperationschor vhs
Erwachsene donnerstags 19 – 20.15 Uhr
Musiktherapieraum

Isny Christian Feichtmair
Kinderchor dienstags 11:50 – 12:35 Uhr
(Klassen 1-3) Grundschule am Rain
Kooperation

Jugendchor dienstags 17:45 – 18:45 Uhr
(Klassen 4-7) Gymnasium, Musiksaal

Kammerchor dienstags 17:45 – 19:45 Uhr
(ab Klasse 8) Gymnasium, Musiksaal

Wangen Christian Feichtmair
Kinderchor montags 16:00 – 16:45 Uhr
(Klassen 1-3) JMS/Geschäftsstelle, Raum 107

Jugendchor montags 17:30 – 19:00 Uhr
(Klassen 4-7) JMS/Geschäftsstelle, Raum 107

Kammerchor montags 18:15 – 20:15 Uhr
(ab Klasse 8) JMS/Geschäftsstelle, Raum 107

Young Men Voices donnerstags 19.00-19.30 Uhr
JMS/Geschäftsstelle, Raum 107

Für Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule ist die Chorteilnahme **kostenfrei.** Der monatliche Chorbeitrag für Nicht-JMS-Schüler beträgt 19,- Euro.
Für weitere Fragen steht Ihnen unser Fachbereichsleiter Christian Feichtmair gerne telefonisch unter der Nr. 0 75 28 / 92 05 51 zur Verfügung.

la Cantoria

Du singst gerne und möchtest mit anderen singbegeisterten Jungen und Mädchen in einem tollen Chor singen? Dann ist unser Jugendchor „La Cantoria“ genau das Richtige für dich! Wir haben viel Spaß bei gemeinsamen Proben und Konzerten, bei Chorfreizeiten, Wettbewerben und Konzertreisen. Komm doch einfach mal vorbei zum Schnuppern und bring ein paar Freunde mit! **Wir freuen uns auf dich!**

Chorprobenzeiten in Wangen (immer montags)

(Erste Probe nach den Sommerferien ist am Montag, 16. September 2019)

Jugendchor „La Cantoria“ (4.-7. Klasse)	**JMS, Wolfgangstr. 5** Chorraum, 1. Stock	17.30-19.00 Uhr

Chorprobenzeiten in Isny (immer dienstags)

(Erste Probe nach den Sommerferien ist am Dienstag, 17. September 2019)

Jugendchor „La Cantoria“ (4.-7. Klasse)	Gymnasium Isny Musiksaal	17.45-18.45 Uhr

Weitere Informationen:

Chorleiter Christian Feichtmair (Tel.: 07528/920551)
info@christian-feichtmair.de
www.christian-feichtmair.de/la-cantoria
www.jms-allgaeu.de

Das Concertino – Streichorchester zu Besuch bei „Alice im Wunderland"

Wie in jedem Jahr kommt in Wangen zum Kinderfest ein Theaterstück zur Aufführung, und in diesem Jahr wurde unter der Leitung des Theater-Teams um Frau Susanne Brunold die Geschichte von „Alice im Wunderland" einstudiert und in der Kinderfestwoche vom 15. - 18. Juli 2019 in der Stadthalle Wangen 11 mal erfolgreich aufgeführt!
Traditionell übernimmt bei den Theaterprojekten jeweils ein Ensemble der JMS den musikalischen Part. Diesmal durften die Streicher vom Concertino diese spannende und herausfordernde Aufgabe übernehmen und bei einem ersten Probenwochenende mit den Schauspielern sowie weiteren gemeinsamen Proben erlebten wir, wie aus den einzelnen Elementen wie Tanz, Küchenlärm, Verfolgungsjagd, Croquet-Spiel und Verwandlungsszenen von Alice ein gemeinsames Werk entstand und sich alle Beteiligten darin einbrachten!
Für uns war es eine tolle Woche – auch wegen der guten Verpflegung in den Pausen, unserer guten Gemeinschaft miteinander und nicht zuletzt der Schulbefreiung wegen (!)
Ein herzliches Dankeschön auch an unsere „Trompeten-Ehrengäste": Quirin Mackh, Johanna Hasel, Pascal Schwarz und Elias Feichtmair, die bei den Fanfaren-Szenen zum Einsatz kamen und sich auch als Schlagzeuger hervorragend bewährten! *Claudia Kessler*

Dank Förderverein ein F-Marimba in Argenbühl

Seit März 2017 unterrichte ich die Schlagzeugklasse Argenbühl im Probelokal der Musikkapelle Eglofs, die uns bereitwillig ihr Schlaginstrumentarium zu Verfügung stellt.
Die Musikschule ergänzt, neben den von mir privat gestellten Instrumenten, das Schlaginstrumentarium sinnvoll.
Der Wunsch nach einem Marimbaphon mit 4 2/3 Oktaven Umfang stand von Anfang an im Raum. Den Grundstock mit 500,- € erspielten die Schlagzeugklassen beim gemeinsamen Konzert am 14. Oktober 2017 in Eglofs. Meine Ensembles erspielten durch diverse musikalische Umrahmungen 250,- € und der Förderverein stiftete 2000,- €.
Da ein entsprechendes Marimbaphon neu allerdings nicht unter ca. 8000,- € zu bekommen war, begab ich mich auf die Suche nach einem gut erhaltenen gebrauchten Instrument und wurde fündig.
Das nun erworbene Marimbaphon der Marke „Musser" hat einen Tonumfang von F - c5 und ermöglicht auch die Umsetzung gängiger Literatur sowohl solistisch als auch im Ensemble. Die Kosten für Erwerb und Generalüberholung belaufen sich auf insgesamt 4000,- €. Den fehlenden Differenzbetrag konnte die JMS selbst aufbringen.
Im Namen meiner SchülerInnen möchte ich mich herzlich beim Förderverein und der Schulleitung bedanken, nicht zuletzt aber auch bei der Musikkapelle Eglofs für die Überlassung ihrer Räumlichkeiten zum Zwecke des Unterrichts. *Matthias Jakob*

Literatur für drei SpielerInnen an einem Marimba werden von Katja, Bernd und Laurenz (v.r.n.l.) schon fleißig einstudiert

Mein Praktikumsjahr an der JMS

Im Sommer vergangenen Jahres beendete ich mit meinem Abitur am Rupert Neß Gymnasium meine Schullaufbahn. Mein weiterer Plan war es, mich ein Jahr lang auf die Aufnahmeprüfungen für ein Schlagzeugstudium vorzubereiten. In dem bevorstehenden Jahr wollte ich aber auch versuchen weiterhin als Schlagzeuglehrer tätig zu sein und da sich mein Unterrichten bisher nur auf wenige Schüler beschränkte und ich selbst schon 12 Jahre lang den Unterricht der JMS genießen durfte (und immer noch genieße), kontaktierte ich Uwe Eichele, den Fachbereichsleiter für Schlagzeug an der JMS, um ihm meine Situation zu schildern.

In mehreren Gesprächen mit ihm kam die Idee eines Praktikums auf. Das Vorhaben war folgendermaßen geplant:
Schülern, welche keinen Unterrichtsplatz aufgrund der hohen Nachfrage bekommen hätten, wurde der Unterricht bei mir angeboten. Ich selbst wiederum sollte in ständigem Kontakt mit meinen eigenen Lehrern stehen um mit ihnen gemeinsam über meine Unterrichtsstruktur, mögliche Übungen und denkbare Ziele zu diskutieren.
Tatsächlich stieß dieses Angebot, welches als eine Art vorbereitender Unterricht für den angestrebten Schlagzeugunterricht zu verstehen war, auf offene Ohren und wurde sowohl von den Eltern als auch den Schülern gerne angenommen.
So konnte es im August für mich bereits losgehen:
Ich rief alle Eltern an um ein erstes Treffen zu vereinbaren bei dem wir die Schüler in Gruppen einteilen und uns alle kennenlernen konnten. Als es darum ging einen passenden, wöchentlichen Termin für meinen Unterricht zu finden, welcher alle anderen Termine sowohl der Kinder als auch der Eltern berücksichtigt, wurde mir bewusst, dass das gar nicht so leicht sein würde wie erwartet. Doch letztlich gelang uns auch das und ich konnte Anfang September mit meinen Gruppen den Unterricht beginnen.
Mein erstes Ziel war es, alle Schüler innerhalb der jeweiligen Gruppe auf ein annähernd gleiches Niveau zu bringen, da Grundkenntnisse durch zusätzlichen Klavierunterricht, Chorsingen oder Elementarunterricht an Grundschulen teilweise schon vorhanden waren und teilweise eben nicht.
Was schön zu beobachten war ist, dass sich die Kinder nicht nur vom spielerischen Niveau, sondern auch auf einer sozialen Ebene annähern konnten. War der Unterricht in den ersten Stunden eher ruhig und konzentriert, da noch gegenseitiges Misstrauen und Schüchternheit überwog, so musste ich meine Schüler gegen Ende des Jahres ab und an bei einer regen Diskussion über das nächste Fuß-

ballspiel der F-Jugend oder den neuesten Klatsch und Tratsch aus der Grundschule wohl oder übel unterbrechen.
Nachdem die Angleichung des Niveaus erreicht war und die wichtigsten Grundkenntnisse vermittelt werden konnten, variierte der Unterricht im Allgemeinen zwischen kleinen Stücken auf der Cajon, kurzen Bodypercussion-Einlagen und sogar kleinen Rhythmus-Diktaten.
Es wurde also getrommelt und geklatscht, Bodypercussion-Rhythmen wurden gehört und nachgespielt, kleine Stücke auswendig gelernt, mehrstimmige Rhythmen in Schleife gespielt um einen rhythmischen Flow zu erreichen,
Meine wesentlichen Ziele waren dabei immer:

- Rhythmen fühlen (körperlich)
- Rhythmen spielen (motorisch)
- Rhythmen verstehen (kognitiv)

Und nicht zu vergessen ist natürlich die Freude und Begeisterung an dieser Sache „Rhythmus" die es zu verbreiten galt.

Aber nicht nur meine Schüler konnten dazulernen. Auch ich habe nach 12 Jahren Schule den Unterricht einmal aus einer anderen Perspektive, nämlich der des Lehrers, kennengelernt. Ich habe gelernt was es bedeutet eine Unterrichtsstunde vorzubereiten, dass es frustrierend sein kann, wenn man das Vorbereitete nicht umsetzen kann, dass Lehrer nicht gerne und freiwillig laut und hart werden. Das brachte mich letztlich dazu meine eigene Schulzeit des Öfteren zu überdenken mit der Erkenntnis, dass die eine oder andere Strafarbeit durchaus gerechtfertigt war ;-)
Andererseits habe ich auch gelernt, wie schön es sein kann wenn alle Schüler Freude am gemeinsamen Musizieren haben, wenn der Funke übergesprungen ist und es richtig gut groovt.
Am Ende des Jahres freut es mich sehr, dass von den 5 Schülern keiner das Interesse oder die Freude verloren hat und alle ab nächstem Schuljahr mit Schlagzeugunterricht beginnen können. Es wird höchste Zeit, die Jungs ans Schlagzeug zu lassen. Für mich wurde es im Laufe des Unterrichtens nämlich immer schwieriger in einem Raum zu unterrichten in dem auch zwei komplette Schlagzeuge bereitstehen, da immer wieder die berechtigte Frage aufkam: „Wann gehen wir endlich ans Schlagzeug?"
Ich werde ab Oktober Jazz-Schlagzeug an der Musikhochschule in Würzburg studieren und wer weiß, vielleicht komme ich ja eines Tages wieder an die JMS zurück...

Abschließend möchte ich mich noch bei der Jugendmusikschule für ihr Vertrauen in mich bedanken!
Insbesondere bei Herrn Dr. Wagner und Uwe Eichele, welche mir dieses interessante und erkenntnisreiche Praktikum erst ermöglichten und bei Christoph Scherer für seine vielen hilfreichen Unterrichts-Tipps!

Vielen Dank!
Leon Graf

FSJ-Kultur 2018/2019

Das FSJ-Kultur ist ein Bereich im Freiwilligen Sozialen Jahr. Dabei werden die Freiwilligen in einer Kulturellen Einrichtung untergebracht wie Theater, Archive oder Musikschulen. Innerhalb dieses Jahres soll jeder Freiwillige ein eigenverantwortliches Projekt verwirklichen. Hierzu stehen dem Freiwilligen viele verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Dieses Projekt ermöglicht dem Freiwilligen, sich aktiv zu beteiligen, etwas Neues auszuprobieren und Verantwortung zu übernehmen. Dies soll den FSJler in seinem weiteren Leben voranbringen.

Während meines Jahres habe ich, zusammen mit der Elementargruppe von Frau Völler, mein eigenes Projekt durchgeführt. Dieser Gruppe bin ich zuerst als Eingliederungshilfe für Frau Völler zugeteilt gewesen. Danach durfte ich mein eigenständiges Projekt mit der Elementargruppe verwirklichen. Die Kinder im Elementarunterricht sind zwischen 4 und 6 Jahre alt und das erste Jahr an der Musikschule. Die Gruppe bestand dieses Jahr aus 12 Kindern, 3 Jungen und 9 Mädchen. Über 6 Treffen hinweg haben wir uns über die Bremer Stadtmusikanten unterhalten und sind selbst zu wilden Räubern und starken Tieren geworden. Bereits seit April haben wir fleißig geübt bis zu unserer Aufführung am 9. Juli.

In der Eltern-offenen-Stunde am 30. April konnte ich die Kinder und die Eltern über die geplante Aufführung informieren. Welches Stück es werden sollte, blieb noch ein bisschen ein kleines Geheimnis.

Bei unserem nächsten Treffen am 14. Mai konnten wir das kleine Geheimnis bereits lüften, die „Bremer Stadtmusikanten" sollten es werden. Die Kinder waren begeistert von der Idee und fingen sofort zu erzählen an, welche Figuren es in dem Stück gibt und wie diese

sich bewegen. Mit unserem ersten Lied haben wir auch gleich angefangen, welches bei der Aufführung zwischen der Vorstellung der verschiedenen Tiere vorgesungen wurde.
In der nächsten Stunde am 21. Mai kam schon das Fingerspiel hinzu, das erzählt, wer denn alles im Räuberhaus wohnt und wie die vier starken Tiere die Räuber verjagt haben. Diese Stunde hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Mit voller Inbrunst gab jedes Kind lautstark ein beliebiges Tier zum Besten.
In der Folgewoche haben wir nochmals überlegt, wie sich jedes einzelne Tier und jeder Räuber sich bewegt und die Unterschiede gesucht. Einige Kinder trauten sich zu erzählen, warum die einzelnen Tiere nach Bremen gehen und warum sie nicht mehr nach Hause können.

Am 4. Juni haben wir zusammen getanzt, wie wilde Räuber. Unser Lied und das Fingerspiel durften natürlich auch nicht fehlen und wurden oft wiederholt. Auch unser Abschlusslied haben wir geprobt. Es hat alles sehr gut geklappt und jeder bekam seine Tiermaske, die er selbst über die Ferien hinweg gestalten durfte.
In den Ferien haben die Kinder ihre Masken wunderschön und einzigartig gestaltet. Nach den Ferien konnten wir nochmals wiederholen, was wir bis dahin alles gelernt haben. Die Kinder konnten alle noch sehr gut ihre Texte, so dass wir zuversichtlich der Aufführung entgegenfiebern konnten.
Am 2. Juli war schon unsere Generalprobe. Wir waren alle überaus aufgeregt. Wir wollten unseren Zuschauern zeigen, was wir gelernt haben und wie toll es die Kinder spielen können. Die Probe der Tiermasken ergab ein wunderbares Bild.

Dann war es soweit, am 9. Juli fand unsere große Aufführung statt. Alle haben sich gefreut, Kinder wie auch die Eltern, Freunde und Verwandten. Auch Frau Völler und ich waren sehr froh über unsere gelungene Aufführung.

Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Kindern für ihre offene Begeisterung und auch Ihnen, liebe Eltern danke ich für Ihre tolle Unterstützung. Rückblickend war es eine spannende Zeit mit euch, die ich jederzeit wiederholen würde.

Vielen Dank für diese wunderschöne gemeinsame Zeit, ich wünsche allen Kindern eine gute und schöne Zukunft.

Mit ganz lieben Grüßen
Elena-Sarai Würtenberger

Franz-Xaver-Bucher-Stiftung unterstützt finanziell

All dies wird nicht nur durch den Fleiß der Musikschülerinnen und Musikschüler, die Unterstützung durch ihre Eltern und das sehr oft weit über das Erwartbare hinausgehende Engagement ihrer Lehrkräfte ermöglicht. Die Franz-Xaver-Bucher-Stiftung trägt ihren Anteil zum Erfolg bei, indem sie extra Unterrichtszeit finanziell unterstützt, wie deren Vorsitzende Doris Ziegler sagt. Für das kommende Schuljahr steht bereits die Einzelförderung von sechs jungen Menschen sowie die Komplettförderung von vier Ensembles und einer Band fest. Insgesamt stellt die Stiftung 16.500 Euro für 2019/20 zur Verfügung, um besonders begabte Musikschüler und Musikschülerinnen zu fördern. (Pressestelle Stadt Wangen, Susanne Müller)

„Franz-Xaver-Bucher-Stiftung“
Stipendienempfänger Schuljahr 2019/2020

Einzelförderung *(zusätzlich 15 Minuten Einzelunterricht/Woche)*

Zweigstelle	Instrument	Schüler	Klasse/Leitung	Förderbetrag
Amtzell	*Violine*	Baumann Antonia, Wolfegg	Uta Babinecz-Ellwanger	750,--
Wangen	*Kontrabass*	Sorms Simon, Wangen	Song Choi	750,--
Leutkirch	*Klarinette*	Müller Eva, Ltk.-Friesenhofen	Katrin Hegele	750,--
Wangen	*Klarinette*	Schmitz Theresa, Wangen	Lenard Ellwanger	750,--
Kißlegg	*Klavier*	Schabka Oliver, Kißlegg	Margarete Busch	750,--
Argenbühl	*Gesang*	Kohler Luna, Arg.-Eglofs, Burg	Christian Feichtmair	750,--

Förderung Ensemble *(je 30 Minuten Probenzeit/Woche)*

Kißlegg	*Streicher*	Streichensemble „Arcobaleno“ Kißlegg	Uta Babinecz-Ellwanger	1.500,--
Amtzell	*Holzbläser*	Saxofon-Ensemble Amtzell	Alexej Khrushchov	1.500,--
Wangen Amtzell	*Tiefes Blech*	Ensemble Wangen (Amtzell)	Torsten Steppe	1.500,--
Wangen, Argenbühl, Hergatz,	*Gesang*	Ensemble „Young Men Voices“	Christan Feichtmair	1.500,--

Förderung Band *(je 45 Minuten Probenzeit/Woche)*

Wangen, Amtzell, Argenbühl, Hergatz	*Schülerband*	„Mixt“	Klaus Mader	2.250,--

Förderung Orchester

Wangen	*Stimmproben JSO*	Streicher-/Holzbläser Instrumentengruppen zum freien Einsatz, nach Bedarf	4 x 180 Min./Jahr (= 15 Min./Woche)	Marcus Hartmann	750,--

Sonstige Förderung

Aufbaukurs Gehörbildung/Musiktheorie Als Fortsetzung vom Grundkurs und zur Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung an Musikhochschulen	mehrere Interessenten des laufenden Grundkurses	45 Minuten	Margarete Busch	2.250,--

Förderung Kooperationen *(zusätzlich 15 Minuten/Woche)*

Wangen Primisweiler	Singende Grundschule	15 Minuten	Christian Feichtmair	750,--

Zwischensumme Einzelförderung	4.500,--
Zwischensumme Förderung Ensemble, Band, Orchester, Sonstige	12.000,--
Summe:	16.500,--
	========

Gesamtelternsprecherin:
Frau Elke Blümel

Stellvertreterin:
Frau Petra Rinninger

Wangen im Allgäu
Elternsprecherin:
Stephanie Hecker
Tel. 0 75 22 / 91 58 83
stephanie.hecker@web.de
Stellvertreterin:
Julia Schlosser
Tel. 0 75 22 / 7 73 47 00
kw76@me.com

Leutkirch im Allgäu
Elternsprecherin:
Stefanie Hutter
Tel. 0 75 61/98 57 70
steffileutkirch@gmail.com
Stellvertreterin:
Jehmlich Silvia
Tel. 0 75 61 / 8 20 27 02
moonstars@freenet.de

Isny im Allgäu
Elternsprecherin:
Annett Unger
Tel. 0 75 62 / 97 19 46
annett2010@rocketmail.com
Stellvertreterin:
Sabine Jensch-Schlitter
Tel. 0 75 66 / 26 04
fam.schlitter@live.de

Kißlegg
Elternsprecherin:
Elke Blümel
Tel. 0 75 63 / 91 43 60
bluemels@gmx.de
Stellvertreterin:
Petra Rinninger
petra.rinninger@gmx.de

Amtzell
Elternsprecher:
Hermann Röck
Tel. 0 75 20 / 94 70 35
h.roeck@web.de
Stellvertreterin:
Jeanette Peter
Tel. 0 75 20/ 95 37 19
jeanette_peter@web.de

Argenbühl
Elternsprecherin:
Sonja Burger
Tel. 0 75 22 / 91 43 58
burger.sonja@t-online.de
Stellvertreterin:
Lucia Schwarz
Tel. 0 75 66 / 9 41 53 11
reifengott@gmx.de

Kaspar
· SEIT 1892 ·
www.kasparinteriordesign.com
Isnyer Straße 2 • 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22/25 42 • Fax 2 97 06 • info@kaspar-wangen.de

KAMMERMUSIKFORUM

Dienstag,	15.10.2019	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	19.11.2019	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Sonntag,	08.12.2019	11.00	Isny	Refektorium
Dienstag,	17.12.2019	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	14.01.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	18.02.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	17.03.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Montag,	11.05.2020	19.00	Leutkirch	Festhalle-Lohb.
Dienstag,	19.05.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Donnerstag,	28.05.2020	19.00	Isny	Refektorium
Dienstag,	14.07.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	13.10.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	17.11.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal
Dienstag,	15.12.2020	19.00	Wangen	Weberzunftsaal

Städteorchester Württembergisches Allgäu

Leutkirch

Sonntag,
29. Dezember 2019
19.00 Uhr
Festhalle

Vorverkauf bei der Tourist-Info der Stadt Leutkirch
Telefon 0 75 61 / 8 71 54

Isny

Montag,
30. Dezember 2019
19.00 Uhr
Kurhaus am Park

Vorverkauf im Büro für Tourismus, Kurhaus am Park
Telefon 0 75 62 / 97 56 30

Wangen

Dienstag,
31. Dezember 2019
19.00 Uhr
Waldorfschule

Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Wangen
Telefon 0 75 22 / 7 42 11

Mit freundlicher Unterstützung: Kreissparkasse Ravensburg | Schwäbische Zeitung

September

Sonntag, 29.09., 11:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Konzert-Matinee
mit dem Lehrerensemble EnCASA
Gefördertes Konzert der Stadt Wangen

Oktober

Sonntag, 06.10., 11:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Duokonzert
Vinka Hauser, Violine
Anni Poikonen, Klavier
Gefördertes Konzert der Stadt Wangen

Dienstag, 15.10., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS

Sonntag, 20.10., 11:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
„Voyage des cordes" –
unterwegs durch Frankreich mit 4 Harfen
Klasse: Jelena Engelhardt

Dienstag, 22.10., 19.00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Klassenvorspiel
KLAVIER
Klasse: Margarete Busch

Freitag, 25.10., 16.30 Uhr
Leutkirch G. Schneider Haus, Raum 9
Klassenvorspiel
KLAVIER
Klasse: Anette Jakob

Samstag, 26.10., 10.30 Uhr
Wangen Vortragsraum 011
Klassenvorspiel
KLAVIER
Klasse: Margarete Busch

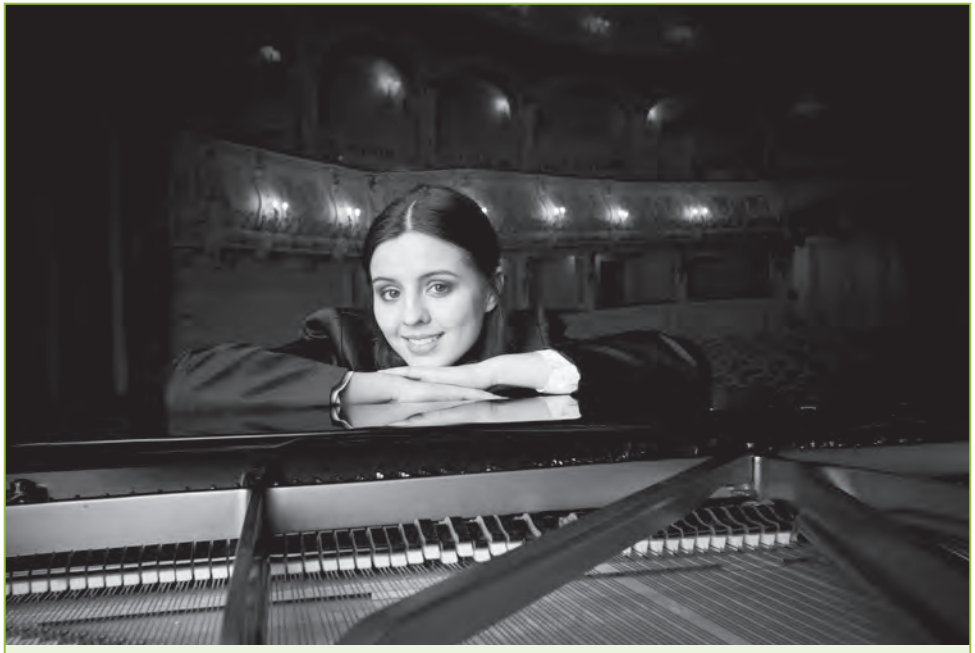
November

Sonntag, 10.11., 16:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Duokonzert
Kihang Lee, Gitarre
Maiko Ishiguro, Flöte
Gefördertes Konzert der Stadt Wangen

Samstag, 16.11., 11.30 Uhr
Wangen Vortragsraum 011
Klassenvorspiel
GITARRE und FOLKLORE-INSTRUMENTE
Klasse: Jean-Jaques Schalekamp

Dienstag, 19.11., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS

NEU
WIR HABEN ES GESCHAFFT!
ENDLICH ONLINE!
BESUCHEN SIE UNS
WWW.DRUCKEREI-WANGEN.DE
Wir freuen uns auf Sie!
DIE GRAFIK & DRUCK WERKSTATT
Inh. Petra Putzlacher
Isnyer Straße 21
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/9797-0
P.Putzlacher@t-online.de



SINFONIMA® – Musikinstrumente brauchen besonderen Schutz

Ihr Instrument ist Ihnen viel wert und Sie gehen behutsam damit um. Doch trotz aller Vorsicht sind Instrumente vielen Gefahren ausgesetzt. Immer wieder werden Musikinstrumente gestohlen oder gehen verloren, werden beschädigt oder völlig zerstört.

Wirkungsvoller Versicherungsschutz muss nicht teuer sein. Lassen Sie sich von unserem Markenversicherungsprogramm SINFONIMA® überzeugen!

Informieren Sie sich jetzt.

Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
Generalagentur Hans-Robert Maier
Ansprechpartner Tobias Maier
Herbertinger Straße 1 · 88348 Bad Saulgau
Telefon 0 75 81. 31 74 · Fax 52 73 72
tobias.maier@mannheimer.de

Mittwoch, 20.11., 19:00 Uhr
Kißlegg Neues Schloss – Bankettsaal
SILOAH KLAVIERABEND
Fachbereich Klavier
Es musizieren Klavierschülerinnen und -schüler der JMS

Freitag, 22.11., 17.30 Uhr
Amtzell Proberaum der Musikkapelle
Klassenvorspiel
SCHLAGZEUG
Klasse: Uwe Eichele

Dienstag, 26.11., 19.00 Uhr
Wangen Vortragsraum 011
Klassenvorspiel
VIOLINE
Klasse: Wolfgang Ferber

Dezember

Samstag, 7.12., 17:00 Uhr
Leutkirch Dreifaltigkeitskirche
Adventskonzert
Leitung: Katrin Hegele

Sonntag, 8.12., 17:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Adventskonzert
Es musizieren Ensembles und Orchester der JMS

Sonntag, 8.12., 11:00 Uhr
Isny Refektorium
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS im Rahmen der Isnyer Schlossweihnacht

Sonntag, 8.12., 17:00 Uhr
Kißlegg Mensa
Adventskonzert
Es musizieren Ensembles und Orchester der JMS
Leitung: Christoph Dürr

Dienstag, 10.12., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Harfenkonzert
Leitung: Jelena Engelhardt

Mittwoch, 11.12., 18.00 Uhr
Wangen Vortragsraum 011
Klassenvorspiel
TIEFES BLECH
Klasse: Reiner Hobe

Sonntag, 15.12., 17:00 Uhr
Amtzell
Kirche St. Johannes und St. Mauritius
Adventskonzert
Es musizieren Ensembles der JMS
Leitung: Stephan Hutter

Dienstag, 17.12., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS

Mittwoch, 18.12., 19.00 Uhr
Wangen JMS, Schlagzeugraum
Klassenvorspiel
MALLETS
Klasse: Uwe Eichele

Sonntag, 29.12., 19:00 Uhr
Leutkirch Festhalle
Silvesterkonzert
Städteorchester Württembergisches Allgäu

Montag, 30.12., 19:00 Uhr
Isny Kurhaus am Park
Silvesterkonzert
Städteorchester Württembergisches Allgäu

Dienstag, 31.12., 19:00 Uhr
Wangen Waldorfschule
Silvesterkonzert
Städteorchester Württembergisches Allgäu

Januar

Sa./So., 11./12.01.
Wangen Weberzunfthaus, SH, JMS
Öffentliche Generalprobe
57.Wettbewerb „Jugend musiziert"

Dienstag, 14.01., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS

Samstag 18.01., ganztägig
Ravensburg
Musikschule Ravensburg
57. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert"
- Klavier
- Harfe
- Gesang
- Drum Set (Pop)
- Gitarre (Pop)
- Streicher-Ensemble
- Bläser-Ensemble
- Akkordeon-Kammermusik
- Neue Musik

Februar

Samstag, 01.02., 11.00 Uhr
Wangen JMS Raum 011
Klassenvorspiel
GITARRE
Klasse: Kihang Lee

Dienstag, 11.02., 19:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Preisträgerkonzert
„Jugend musiziert"
Urkundenübergabe durch Herrn
Oberbürgermeister Michael Lang

Dienstag, 18.02., 19:00 Uhr
Wangen Weberzunftsaal
Kammermusikforum
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der JMS

JMS AUF SOCIAL MEDIA

Seit neuestem finden Sie kleine Einblicke in das Musikschulleben auf der Instagram Seite der JMS. Folgen Sie unseren Account @jmsallgaeu und liken Sie unsere Fotos!

Die Adresse
in der Altstadt von Wangen!

Blaue Traube

Hotel & Restaurant Blaue Traube
Familie Franz Kresser
Zunfthausgasse 10 · 88239 Wangen im Allgäu
Fon 07522/6627 · Fax 07522/6620
E-Mail: franz.kresser@t-online.de

Oktober 2019 – Februar 2020

Sonntag, 06.10., 17:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Amarcord Vokalensemble
Im Rahmen der Altstadtkonzerte der Stadt Wangen in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde.

Samstag, 03.11., 17:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Robert Neumann, Klavier
Im Rahmen der Altstadtkonzerte der Stadt Wangen in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde.

Samstag, 23.11., 20:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Minetti Quartett
Streichquartett
Im Rahmen der Altstadtkonzerte der Stadt Wangen in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde.

Sonntag, 19.01., 15:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Marimba Quartett
Kinderkonzert
Karneval der Tiere
Im Rahmen der Altstadtkonzerte der Stadt Wangen in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde.

Freitag, 07.02., 20:00 Uhr
Wangen Stadthalle
Theo Plath, Fagott
Iris A. Blettenberg, Klavier
Theo Plath ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbes 2018.
Im Rahmen der Altstadtkonzerte der Stadt Wangen in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde.

PIANOHAUS Boger RAVENSBURG

Größte Auswahl
in Oberschwaben
und im
Bodenseeraum

Meersburger Straße 10 · 88213 Ravensburg · Telefon 07 51 / 2 58 40 · www.pianohaus-boger.de

UNSERE LEISTUNGEN

- Verkauf von Klavieren und Flügeln
- Stimmen, Regulieren und Intonieren
- Reparaturen in unserer Meisterwerkstatt
- Mietkauf - günstige Finanzierung
- Gebrauchte Instrumente
- Inzahlungnahme
- Vermietung von Instrumenten für Veranstaltungen
- Konzertdienst
- Große Auswahl an Zubehör: Klavierbänke, Klavierlampen, Metronome

WIR VERTRETEN EXCLUSIV

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
SAUTER · BOSTON
KAWAI